

Ein Schritt in Richtung 5-Tage-Woche

Eins vorab: Die nun beschlossene und von uns mitbestimmte Einführung der 5-Tage-Woche bedeutet noch NICHT die Einführung der Arbeitszeiten, die gerade erprobt werden. Die Einführung dient erst einmal der Planung der Urlaube 2022 in der 5-Tage-Woche.

Bei der Umstellung der Urlaubsberechnung wird der sogenannte Arbeitsgrundplan von 5,5 auf 5 Tage pro Woche im SAP umgestellt. Daraus ergibt sich ein Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Jahr. Da die Dienst-Samstage nicht mehr im Urlaub mitgezählt werden, ergibt sich keine Änderung was die Urlaubswochen angeht. Es bleibt bei 6 Wochen pro Jahr.

Die 5-Tage-Woche in der Pflege und die neuen Arbeitszeiten waren in den letzten Monaten kontroverse Themen in den Pflegebereichen der UMG, aber auch im Personalrat. Von vielen Kolleginnen und Kollegen werden sie schon lange gefordert, andere lehnen sie ab. Aus Sicht von Arbeitsschutz und Attraktivität ist sie eigentlich überfällig. Denn in vielen Krankenhäusern wird sie schon lange als Instrument der Personalgewinnung eingesetzt. Eine Folge endlich keine „12-Tage-Woche“ mehr. Denn 12 Tage am Stück sind sehr verschleißend.

Die Dienststelle beabsichtigt, die neuen Arbeitszeiten auf den Normalpflegestationen zeitnah auszurollen. Allerdings gilt es, die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenbefragung und die Auswertung der Rückmeldungen aus den Pilotbereichen - aber auch aus den anderen Bereichen des PUMG - abzuwarten. Auch sieht der Personalrat noch einigen Klärungsbedarf bei den neuen Arbeitszeiten. Gerade der späte Spätdienst und auch die knappen Umkleide- und Wegezeiten sind noch nicht der Weisheit letzter Schluss.

Doch die Veränderung wird kommen, allerdings nicht auf einen Schlag und nicht für alle. Für die Zentrale Notaufnahme und die Intensivstationen und wenige andere ist die Einführung erst für 2023 geplant. Hier müssen erst tragfähige Arbeitszeiten entwickelt werden.

Wir fordern daher alle Kolleginnen und Kollegen der Pflege auf, sich weiterhin mit Ideen, Anregungen, aber auch mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen zu melden.